

Beendigung der Beschulung eines Kindes

Beitrag von „cubanita1“ vom 11. Juni 2017 21:22

ich danke euch. Wir haben lange - um des Kindes willen - viel versucht. Er kann ja nix für diese Eltern, was soll ein Kind auch tun, dem jahrelang eingimpft wird, dass er was ganz Besonderes ist, das auf jeden sch ... kann, dem keiner was zu sagen hat, der gar nix muss und dem alles egsl sein kann. Das Kind ist auch manipuliert und Spielball seiner Eltern.

Nach 2,5 Jahren haben wir erreicht, dass er den Förderstatus Emsoz vor drei Wochen bekommen hat. Die Eltern begreifen gar nicht, was das bedeutet.

was sie verbrochen haben an ihrem Sohn, sehen sie natürlich nicht. Wir haben viel dokumentiert, das ist nicht das Problem. Es gab viele Maßnahmen, aber Ordnungsmaßnahmen wie Ausschluss bisher nicht. Das wird wohl der nächste Schritt sein müssen.

Der Witz ist ja, dass die Eltern immer wieder meinen (trotz unserer Aufklärung, dass dem nicht so ist), wenn sie etwas nicht akzeptieren (Noten, Einträge, Verweise), dann ist dem auch nicht so.

Na gut, wir schauen mal, wie das weitergeht. Uns ist nicht klar, was die Eltern wollen oder besser, es ist uns schon klar: Wir sollen zaubern, ihr Kind heil machen und zum Superhelden. Aber eigentlich ist ihr Kind ja heil und wir wollen ihm alle nur Böses. Fürs Heilen dieser Art wurde ich nicht ausgebildet.